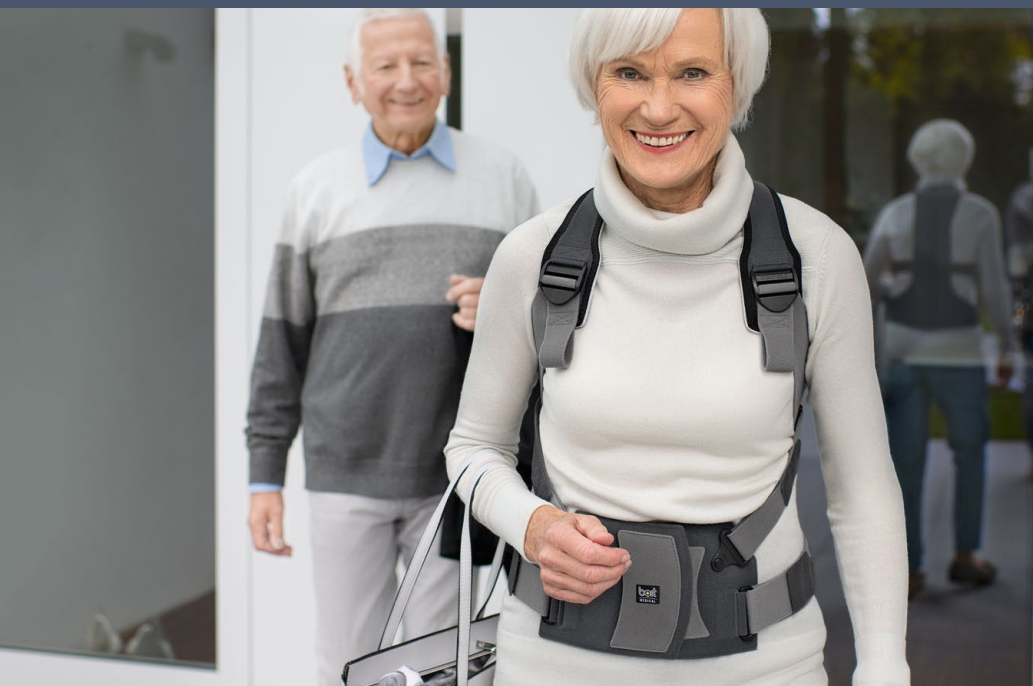


Generation Osteoporose-Orthese

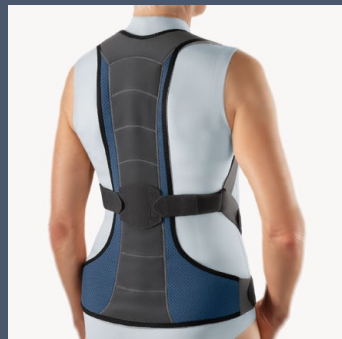


Osteoporosis Brace | Orthèse pour ostéoporose
Órtesis de espalda para la osteoporosis | Ortesi per Osteoporosi

- ⊕ Aktivierende und wirbelsäulenaufrichtende Rückenorthese
- ⊕ Kraftsparendes und komfortables Anlegen
- ⊕ Sehr hoher Tragekomfort



Generation



BORT. Das Plus an Ihrer Seite.®

Art.-No. 215 870

Die Entlastung und Unterstützung ist ein Grundprinzip bei der Behandlung von Verletzungen und Überbelastungen, da der Gesundungsprozess wesentlich beschleunigt und Folgeschäden vorgebeugt wird.

Die BORT Generation Osteoporose-Orthese wirkt der Kyphosierung im Bereich der Brustwirbelsäule durch Aktivierung der Rumpfmuskulatur entgegen, verbessert die Körperhaltung und unterstützt die Kräftigung der Muskulatur.

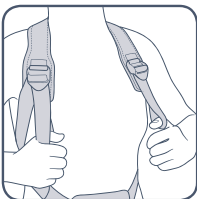
Gebrauchsanleitung für den Patienten:

Die Orthese sollte auf der Kleidung getragen werden. Achten Sie auf Faltenbildung der Kleidung im Bereich der Orthese, diese ist zu vermeiden, denn sie kann zu Druckstellen führen.

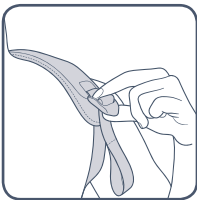


1. Öffnen Sie den vorderen, breiten Verschluss der Orthese.
2. Führen Sie die Arme durch die Schulterschlaufen wie Sie es von einem Rucksack gewohnt sind.
3. Schließen Sie nun den vorderen, breiten Verschluss am Bauch unter leichtem Zug.

Achten Sie auf einen korrekten Sitz, die Bauchplatte sollte kurz oberhalb der Leistenbeuge sitzen.



4. Richten Sie sich aktiv im Oberkörper auf („machen Sie sich groß“) und straffen Sie die beiden Schultergurte gleichzeitig durch einen leichten Zug.



5. Wenn Ihnen die Korrektur unangenehm ist, so reduzieren Sie dies indem Sie die Umlenkschlaufen der Schultergurte mit den Daumen, wie bei einem Rucksack, von unten nach oben kippen.

6. Um die Orthese abzulegen, lösen Sie die Schultergurte wie oben beschrieben, öffnen den frontalen Verschluss am Bauch und legen die Orthese wie einen Rucksack ab.

- Hinweis:** – Sollte es während des Tragens der Orthese zu Druckstellen, Schmerzen oder sonstigen Problemen kommen, so legen Sie die Orthese ab und kontaktieren Sie Ihren Techniker.
- Geben Sie sich Zeit, sich an die Orthese zu gewöhnen und steigern Sie die Tragedauer schrittweise.
- Bei Fragen zur Anwendung und Tragedauer wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Techniker.

Indikationen:

Aktive Aufrichtung zur Entlastung und Korrektur der LWS/BWS mit Bewegungseinschränkung in Sagittalebene, z. B. stabile, osteoporotische Wirbelkörperfrakturen, Osteoporose, konservative Therapie sekundärer Kyphosen (stabile Frakturen, Tumore), muskuläre Insuffizienz, prä- und postoperative Stabilisierung.

Kontraindikationen:

Entzündliche oder verletzungsbedingte Hautveränderungen (auch Schwellungen und Rötungen), in dem zu versorgenden Körperbereich. Durchblutungsstörungen, Weichteilschwellungen. Neurologisch bedingte Störungen der Sensorik und Hauttrophik im zu versorgenden Körperbereich (Sensibilitätsstörungen, Gefühlsstörungen mit und ohne Schädigung der Haut). Andauernde Ruhigstellung (Kontraktur), insbesondere bei älteren Personen.

Materialzusammensetzung:

Basisteil: 42 % Polyurethan, 35 % Polyamid, 10 % Baumwolle,
7 % Polyester, 5 % Elasthan, 1 % Helanca

Bänder/Verschlüsse: 60 % Polyamid, 40 % Polyurethan

Wichtiger Hinweis:

Kein Wiedereinsatz – dieses Hilfsmittel ist zur Versorgung eines Patienten bestimmt. Wurde das Tragen bei Nacht angeordnet, Beeinträchtigung des Blutkreislaufs vermeiden. Bei Taubheitsgefühl Orthese lockern und ggf. abnehmen. Bei anhaltenden Beschwerden den Arzt aufsuchen. Verwenden Sie keine Creme oder Salbe, wenn Sie die Orthese tragen, da dies das Material beschädigen könnte.

Informationen für den Techniker:

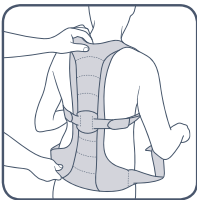
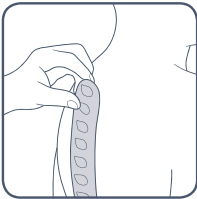
Hinweis:

Die Anpassung der Orthese darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.

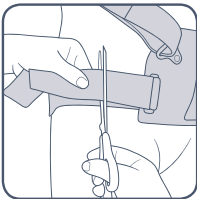
Anpassung der Orthese am Patienten:



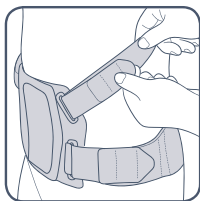
1. Formen Sie die Aluminium-Rückenschiene an die Kontur der Wirbelsäule des Patienten an. Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand der Rückenplatte am oberen (kranialen) Abschluss zum Körper (ca. 2 cm). Durch diesen Abstand wird die Aufrichtung des Patienten erst möglich. Bei Bedarf kann die Aluminium-Rückenschiene aus dem Textilbezug entnommen werden.



2. Legen Sie die Orthese am Patienten an, diese kann wie ein Rucksack vom Patienten angelegt werden, und schließen Sie die Bauchplatte. Achten Sie auf die korrekte Positionierung der Orthese, der untere Abschluss muss auf Höhe der Po-Falte sitzen. Die frontale Bauchplatte sollte auf Höhe des Schambeins positioniert sein und die Hüftbeugung nicht einschränken.

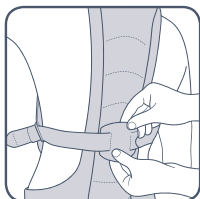


3. Stellen Sie nun die Gurtlängen der Orthese ein. Entfernen Sie die Krokodilverschluss-Enden der Gurte und kürzen Sie die Bandlängen entsprechend. Beginnen Sie mit den Gurtbändern an der Hüfte, straffen Sie die Gurte an beiden Seiten immer synchron. Nach erfolgter Kürzung befestigen Sie die Krokodilverschluss-Enden und schließen das Gurtband unter leichtem Zug. Achten Sie auf eine angemessene Länge.

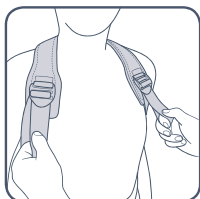


4. Stellen Sie im nächsten Schritt die kombinierten Rumpf-/Schultergurte ein und verfahren wie oben beschrieben. Achten Sie vor dem finalen Kürzen der Gurte auf einen Abstand der Zugschlaufen zu den Umlenkschlaufen der Schultergurte von ca. 3 cm.

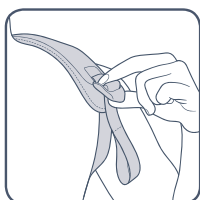
5. Polstern Sie die Schultergurte im Bereich der Achseln mit den beiliegenden Gurtpolstern.



6. Um den Zug in den Achseln zu reduzieren und Einschnürungen zu vermeiden, können Sie den Gurtverlauf durch Änderung der Position der dorsalen Umlenkschlaufen (auf der Rückplatte aufgeklebt) korrigieren. Als Anhaltspunkt dient die Höhe des unteren Rippenbogens.



7. Um eine optimale Aufrichtung des Patienten zu erreichen, straffen Sie nun die Rumpf-/Schultergurte, mittels der Zugschlaufen, synchron. Vermeiden Sie eine Überkorrektur.



Um den Zug zu reduzieren, oder die Orthese abzulegen, kippen Sie die Umlenkschlaufen der Schultergurte mit den Daumen, wie bei einem Rucksack, von unten nach oben.

8. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Orthese:
- Sind die Gurtbänder zu straff oder schneiden diese ein?
 - Befindet sich am oberen (kranialen) Abschluss der Rückenplatte genügend Raum (ca. 2 cm) damit sich der Patient aufrichten kann?
9. Weisen Sie den Patienten in das Anlegen und die Nutzung der BORT Generation Osteoporose Rücken-Orthese ein.

Relief and support is a basic principle when treating injuries and excess stress as they considerably accelerate the healing process and prevent resulting health damages.

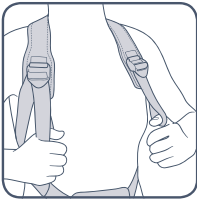
The BORT Generation Osteoporosis Brace counteracts kyphosis in the thoracic spine region by activating back muscle, improves the posture and supports the strengthening of the muscles.

Instructions for use for the patient:

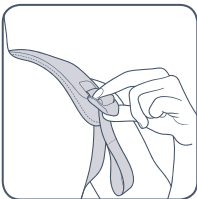
The brace should be worn directly over the clothes. Pay attention to avoid creasing the clothes in the vicinity of the brace as this can result in pressure sores.



1. Opening the front, wide brace fastener.
2. Guide the arms through the shoulder loops as accustomed for a rucksack.
3. Then close the front, wide fastener on the stomach under slight tension. Ensure a good fit, the ventral plate should be positioned a little above the groin.



4. Straighten yourself up actively ("make yourself big") and tighten both shoulder belts in sync by pulling them lightly.



5. If you find the correction unpleasant, reduce it by tilting the shoulder belts' guide loops downwards and upwards with your thumbs as for a rucksack.
6. To remove the brace, release the shoulder belts as described above, open the front stomach fastener and take the brace off like a rucksack.

- Information:**
- Should you incur pressure sores, pain or other problems whilst wearing the brace, remove it and contact your technician.
 - Allow yourself time to become accustomed to the brace and increase the wearing time gradually.
 - If you have questions regarding the use and wearing time, please refer to your doctor or technician.

Indications:

Active straightening for relief and correction of the lumbar / thoracic spine associated with restricted movement in the sagittal plane, i.e. stable, osteoporotic vertebral fractures, osteoporosis, cautionary treatment of secondary kyphosis (stable fractures, tumours), muscular insufficiency, pre-operative and post-operative stabilization

Contraindications:

Inflammatory or injury-caused skin changes (including swellings and redness) in the body region to be treated. Circulatory problems, soft tissue swellings. Neurologically caused sensory disorders and skin trophism in the body region treated (sensitivity disorders, sensory disorders with and without skin damages). Ongoing immobilisation (contracture), in particular with older people

Composition:

Base: 42 % polyurethane, 35 % polyamide, 10 % cotton,
7 % polyester, 5 % elastane, 1 % Helanca

Belts/fasteners: 60 % polyamide, 40 % polyurethane

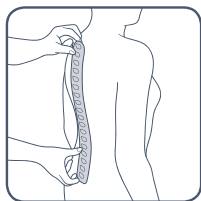
Important Note:

No re-use – this medical aid is intended for treating one patient. If wearing at night is prescribed, avoid negative influence on the circulatory system. In case of numbness, loosen the brace immediately and remove it if necessary. In case of persistent complaints, consult the doctor. Do not use any cream or ointment when wearing the brace as they can damage the material.

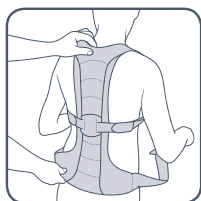
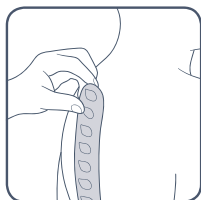
Information for the technician:

Information: The brace may only be adapted by expert staff!

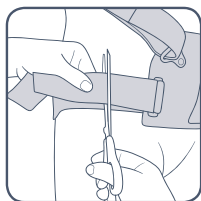
Adaption of the brace on the patient:



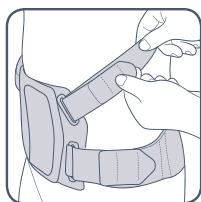
1. Shape the aluminium back splint to the contours of the patient's spine. Ensure sufficient distance of the back plate to the body on the upper (cranial) edge to the body (approx. 2 cm). Only with this distance is it possible to straighten the patient. If required, the back splint can be removed from the textile cover.



2. Place the brace on the patient, it can be positioned by the patient like a rucksack, then close the ventral plate. Ensure correct positioning of the brace, the lower edge must be at the height of the gluteal fold. The front ventral plate should be positioned at the height of the pubic bone and not restrict hip flexion.

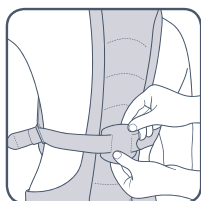


3. Then set the brace belt lengths. Remove the crocodile clasp ends of the belts and shorten the strap lengths accordingly. Start with the belt straps on the hip, always tighten the belts on both sides in sync. After completion, tighten the crocodile clasp ends and close the belt strap under slight tension. Pay attention to an appropriate length.

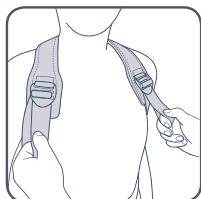


4. Next, adjust the combined torso and shoulder belts and proceed as described above. Before finally shortening the belts, ensure that there is a gap of approx. 3 cm between the pull loops and the guide loops for the shoulder belts.

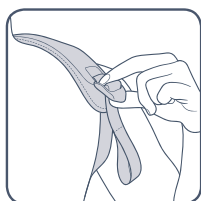
5. Pad the shoulder belts in the armpit region using the enclosed belt pads.



6. To reduce tension to the armpits and avoid strangulation, you can correct the course of the belt by changing the position of the dorsal guide loops (attached to the back plate with Velcro). The level of the costal arch serves as a reference point.



7. In order to achieve ideal straightening of the patient, then use the pull loops in sync to tighten the torso and shoulder belts. Avoid overcorrection!



To reduce tension or remove the brace, tilt the shoulder belts' guide loops downwards and upwards with your thumbs as for a rucksack.

8. Check the correct fit of the brace.

- Are the belt straps too tight or do they cut in?
- Is adequate space (approx. 2 cm) available at the upper (cranial) edge of the back plate so that the patient can sit up?

9. Instruct the patient in putting the BORT Generation Osteoporosis Back Brace on.

Le soulagement et le soutien constituent un principe de base de la prise en charge de lésions et de surcharges car ils accélèrent nettement le processus de guérison et préviennent l'apparition de séquelles.

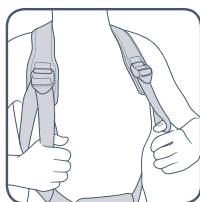
La BORT Generation orthèse pour ostéoporose contrebalance la cyphose au niveau des vertèbres thoraciques par l'activation des muscles du torse, améliore la posture et stimule le renforcement musculaire.

Mode d'emploi pour le patient :

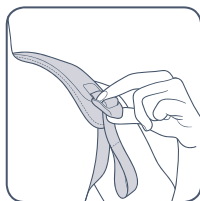
L'orthèse doit être portée sur les vêtements. Prêtez attention à la formation de plis sur les vêtements au niveau de l'orthèse qu'il convient d'éviter car ils provoquent l'apparition de points de pression.



1. Ouvrez la fermeture avant et large de l'orthèse.
2. Faites passer les bras à travers les sangles d'épaule comme pour enfiler un sac à dos.
3. Fixez maintenant la fermeture avant et large au niveau du ventre en exerçant une légère traction. Veillez à un positionnement correct, la plaque abdominale doit se trouver juste au-dessus du pli inguinal.



4. Redressez activement le buste (« tenez-vous droit ») et serrez simultanément les deux sangles d'épaule en exerçant une légère traction.



5. Lorsque la correction est désagréable, réduisez-la en basculant les étriers de renvoi des sangles d'épaule avec les pouces de bas en haut, comme avec un sac à dos.
6. Pour retirer l'orthèse, desserrez les sangles d'épaule comme indiqué ci-dessus, ouvrez la fermeture frontale au niveau du ventre et retirez l'orthèse comme un sac à dos.

- Important :** – En cas d'apparition de points de pression, de douleurs ou d'autres problèmes au cours du port de l'orthèse, retirez l'orthèse et contactez votre orthopédiste.
- Prenez le temps de vous familiariser à l'orthèse et prolongez progressivement la durée de port.
 - Veuillez vous adresser à votre médecin ou à votre orthopédiste pour toute question relative à l'utilisation et à la durée de port.

Indications :

Redressement actif destiné au soulagement et à la correction du rachis lombaire/thoracique associé à une limitation des mouvements au plan sagittal, par ex. fractures vertébrales ostéoporotiques stables, ostéoporose, traitement conservateur de cyphoses secondaires (fractures stables, tumeurs), insuffisance musculaire, stabilisation pré- et post-opératoire.

Contre-indications :

Altérations cutanées inflammatoires ou consécutives à une lésion (notamment œdèmes et rougeurs) affectant la zone corporelle à appareiller. Troubles de la circulation sanguine, œdème des tissus mous. Troubles neurologiques des sens et du trophisme cutané affectant les zones corporelles à appareiller (troubles de la sensibilité, troubles sensoriels avec et sans lésion cutanée). Immobilisation prolongée (contracture), notamment chez des personnes âgées.

Composition des matières :

Base : 42 % polyuréthane, 35 % polyamide, 10 % coton,
7 % polyester, 5 % élasthane, 1 % Helanca

Sangles/fermetures : 60 % polyamide, 40 % polyuréthane

Note importante :

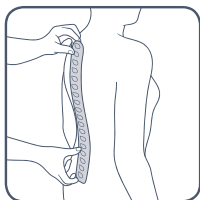
Pas de réutilisation – ce produit est destiné à l'appareillage d'un seul patient. En cas de prescription de port de nuit, éviter toute perturbation de la circulation sanguine. Desserrer l'orthèse et la retirer le cas échéant en cas d'engourdissement. Consulter un médecin en cas de troubles persistants. Pendant la durée du port de l'orthèse, ne pas utiliser de crème ou de pommade en raison du risque de détérioration du matériau.

Informations destinées à l'orthopédiste :

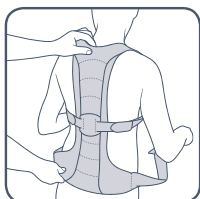
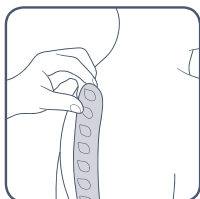
Importante :

Seul un personnel spécialisé peut procéder à l'ajustement de l'orthèse.

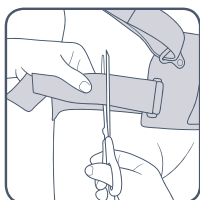
Ajustement de l'orthèse sur le patient :



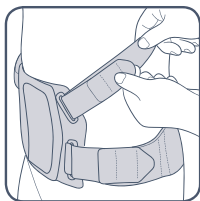
1. Ajustez la forme de l'attelle dorsale en aluminium aux contours de la colonne vertébrale du patient. Veillez à respecter une distance suffisante entre la plaque dorsale au niveau de l'extrémité supérieure (crânienne) et le corps (environ 2 cm). Cet écart est essentiel au redressement du patient. Il est si besoin possible de retirer l'attelle dorsale du revêtement textile.



2. Posez l'orthèse sur le patient de manière à ce qu'il puisse la porter comme un sac à dos et fixez la plaque abdominale. Veillez au positionnement correct de l'orthèse, l'extrémité inférieure doit se trouver à la hauteur du sillon interfessier. La plaque abdominale frontale doit être positionnée à la hauteur du pubis et ne pas gêner la flexion des hanches.

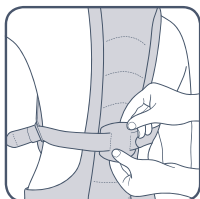


3. Réglez maintenant la longueur des sangles de l'orthèse. Retirez les embouts de fermeture type crocodile des sangles et raccourcissez les bandes en conséquence. Commencez avec les sangles au niveau de la hanche, serrez toujours les sangles de manière synchronisée des deux côtés. Une fois le raccourcissement effectué, fixez les embouts de fermeture type crocodile et fermez la sangle en exerçant une légère traction. Veillez à respecter une longueur appropriée.

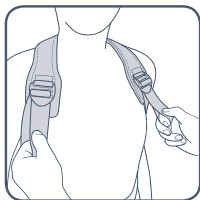


4. Puis, réglez les sangles du torse/des épaules combinées et procédez comme indiqué ci-dessus. Avant le raccourcissement final des sangles, veillez à respecter un écart entre les dragonnes et les étriers de renvoi des sangles d'épaule d'environ 3 cm.

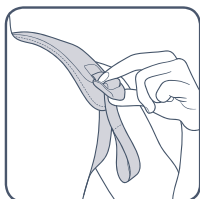
5. Rembourrez les sangles d'épaule au niveau des aisselles au moyen des rembourrages joints.



6. Afin de réduire la traction exercée sur les aisselles et de prévenir toute meurtrissure, vous pouvez corriger le positionnement des sangles en modifiant la position des étriers de renvoi dorsaux (positionnés sur la plaque dorsale). Pour ce faire, servez-vous de la hauteur du rebord costal inférieur.



7. Afin de permettre le redressement optimal du patient, serrez les sangles du torse/des épaules de manière synchronisée au moyen des dragonnes. Évitez toute correction excessive.



Pour réduire la traction ou retirer l'orthèse, faites basculer les étriers de renvoi des sangles d'épaule avec les pouces du bas vers le haut, comme avec un sac à dos.

8. Contrôlez le positionnement correct de l'orthèse :

- Les sangles sont-elles trop raides ou provoquent-elles des meurtrissures ?
- Un écart suffisant existe-t-il au niveau de l'extrémité supérieure (crânienne) de la plaque dorsale (environ 2 cm) afin de permettre au patient de se relever ?

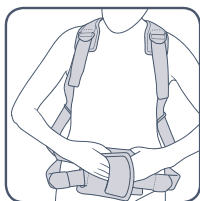
9. Familiarisez le patient à la pose et à l'utilisation de l'orthèse dorsale pour ostéoporose Generation.

El alivio y el soporte son fundamentales en el tratamiento de lesiones y sobrecargas, ya que permiten acelerar significativamente el proceso de recuperación del paciente y evitar eventuales secuelas.

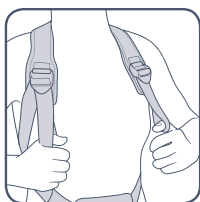
La ortesis de espalda para la osteoporosis Generation de BORT contrarresta la cifosis en la columna torácica activando los músculos del tronco, mejorando la postura y ayudando a fortalecer los músculos.

Instrucciones de uso para el paciente:

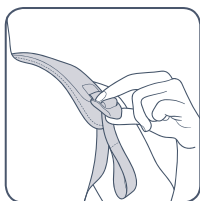
La ortesis se debe llevar encima de ropa. Asegúrese de que la ropa no forme pliegues en el área de aplicación de la ortesis con el fin de prevenir la aparición de puntos de presión.



1. Abra el cierre frontal ancho de la ortesis.
2. Introduzca los brazos a través de los tirantes de los hombros como si fuera una mochila.
3. Cierre a continuación el cierre frontal ancho por el abdomen tirando de él ligeramente. Asegúrese de que está bien colocada, con el soporte abdominal justo por encima del pubis.



4. Flexione activamente la parte superior del cuerpo hacia arriba („estire la espalda“) y tire al mismo tiempo de los dos tirantes, apretándolos.



5. Si la corrección le resulta incómoda, redúzcala inclinando los tirantes con los pulgares, como si fuera una mochila, moviéndolas de abajo arriba.
6. Para retirar la ortesis, afloje los tirantes como se describe anteriormente, abra el cierre frontal del abdomen y retire la ortesis como si fuera una mochila.

- Advertencia:** – Si advierte una presión excesiva en ciertas zonas, dolor u otros problemas durante el uso de la ortesis, quítesela y contacte con su técnico ortopédico.
- Dese tiempo para acostumbrarse a la ortesis y aumente gradualmente el tiempo de utilización.
 - Para más información sobre cómo y durante cuánto tiempo debe usar la ortesis, consulte con su médico o técnico ortopédico.

Indicaciones:

Extensión vertebral que alivia y corrige de forma activa el estado de la columna lumbar y torácica asociado a la restricción del movimiento sagital, p. ej.: fracturas vertebrales osteoporóticas estables, osteoporosis, tratamiento conservador de la cifosis secundaria (fracturas estables, tumores), fallo muscular, estabilización pre y postoperatoria.

Contraindicaciones:

Alteraciones cutáneas inflamatorias o relacionadas con lesiones (incluida la hinchazón y el enrojecimiento) en el área concernida. Trastornos circulatorios, hinchazón de tejidos blandos. Trastornos neurológicos sensoriales y del trofismo cutáneo en el área concernida (trastornos de sensibilidad, trastornos sensoriales con y sin daño cutáneo). Inmovilización continua (contractura), especialmente en ancianos.

Composición:

Base: 42 % poliuretano, 35 % poliamida, 10 % algodón,
7 % poliéster, 5 % elastano, 1 % Helanca

Correas/cierres: 60 % poliamida, 40 % poliuretano

Nota importante:

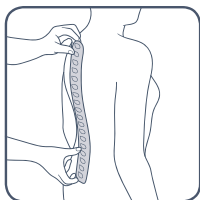
Este producto está diseñado para un solo un paciente y no se debe reutilizar. Si el médico prescribe su uso durante la noche, asegúrese de que no dificulte la circulación sanguínea. En caso de sensación de entumecimiento, afloje la ortesis y quítela si fuera necesario. En caso de molestia persistente, consulte con su médico. Durante el tratamiento con la ortesis, no utilice cremas ni pomadas, ya que podrían dañar el material.

Información para el técnico ortopédico:

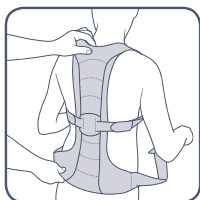
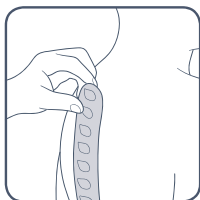
Nota:

La adaptación de la ortesis debe ser realizada exclusivamente por personal cualificado.

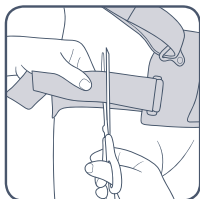
Adaptación de la ortesis al paciente:



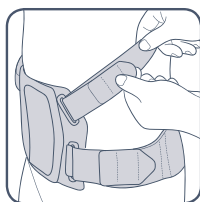
1. Adapte la barra dorsal de aluminio al contorno de la columna vertebral del paciente. Asegúrese de que el soporte dorsal se mantenga a una distancia suficiente del extremo superior (craneal) del cuerpo (unos 2 cm). Esta distancia es fundamental para que el paciente tenga una postura erguida. En caso necesario, la barra dorsal se puede quitar del tejido.



2. Ponga la ortesis en el paciente exactamente como si fuera una mochila y cierre el soporte abdominal. Asegúrese de que la ortesis esté bien colocada, con el extremo inferior a la altura de los glúteos. El soporte abdominal anterior se debe colocar a la altura del pubis, pero sin limitar la flexión de la cadera.

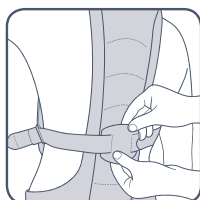


3. Aquí hay que ajustar la longitud de las correas de la ortesis. Quite los cierres rápidos de los extremos de las correas y acorte las longitudes de las correas según sea necesario. Comience con las correas de la cadera y tire de ellas a la vez. Una vez ajustada la longitud, coloque los cierres rápidos en los extremos y cierre la correa tirando de ella ligeramente. Asegúrese de que la longitud es adecuada.

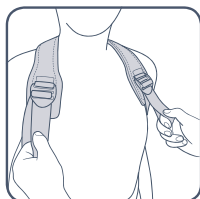


4. Luego ajuste las correas combinadas para el tronco y los hombros y proceda como se describe más arriba. Antes de los ajustes definitivos, asegúrese de que haya una distancia de unos 3 cm entre los pasadores de tensar y los pasadores de aflojar situados en los tirantes.

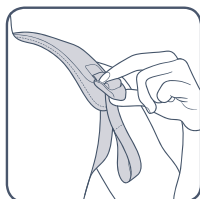
5. Coloque los tirantes por las axilas con las almohadilladas suministradas.



6. Para reducir la tensión en las axilas y evitar fricciones, se puede corregir la trayectoria de la correa cambiando la posición de los pasadores girándolos en el soporte dorsal. Como punto de referencia, se utiliza la altura del arco costal inferior.



7. Para garantizar que el paciente obtenga una postura vertical óptima, apriete las correas de tronco / hombro para que actúen a la vez en los pasadores. ¡No apriete demasiado!



Para reducir la tensión o quitar la ortesis, incline las correas de los tirantes desde la parte inferior hacia la parte superior con los pulgares, como si fuera una mochila.

8. Compruebe la colocación correcta de la ortesis:

- ¿Las correas están demasiado ajustadas o cortantes?
- ¿Hay espacio suficiente en el extremo superior (craneal) del soporte dorsal (unos 2 cm) para que el paciente pueda enderezarse?

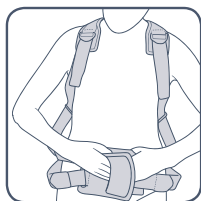
9. Enseñe al paciente cómo colocar y usar la ortesis de espalda para osteoporosis Generation.

Sollievo e supporto sono principi fondamentali quando si tratta di trattare lesioni e sovraccarichi, dato che il processo di recupero viene significativamente accelerato e si impedisce la comparsa di sequele.

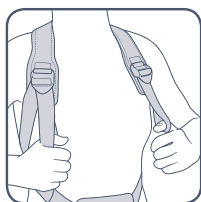
L'ortesi per osteoporosi BORT Generation contrasta la cifosi nell'area della colonna vertebrale toracica attivando i muscoli del tronco, migliora la postura e aiuta a rafforzare la muscolatura.

Istruzioni d'uso per il paziente:

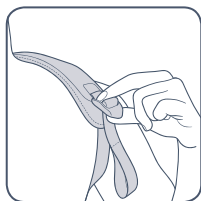
L'ortesi deve essere indossata sui vestiti. Si accerti che gli indumenti non formino delle pieghe nell'area dell'ortesi. Questa evenienza deve essere evitata per impedire la comparsa di aree di compressione.



1. Apra l'ampia chiusura frontale dell'ortesi.
2. Introduca le braccia attraverso le apposite bretelle alle spalle come se si trattasse di uno zaino.
3. Chiuda quindi l'ampia chiusura anteriore sull'addome tirandola leggermente. Si assicuri di posizionarla correttamente: la piastra addominale deve collocarsi appena al di sopra dell'inguine.



4. Fletta attivamente la parte superiore del corpo verso l'alto („raddrizzi la schiena“) e allo stesso tempo tiri leggermente le due bretelle, stringendole.



5. Se la correzione risulta scomoda, ridurla inclinando le cinghie delle bretelle con i pollici, come se fosse uno zaino, muovendole dal basso verso l'alto.
6. Per togliere l'ortesi, allentare le bretelle come descritto sopra, aprire la chiusura frontale sull'addome e rimuovere l'ortesi, come se fosse uno zaino.

- Avvertenza:** – Se si verificano zone di eccessiva compressione, dolore o altri problemi mentre si indossa l'ortesi, rimuoverla e contattare il proprio tecnico.
- Si dia il tempo per abituarsi all'ortesi e aumenti gradualmente il tempo in cui l'utilizza.
 - Per informazioni su come e per quanto tempo usare il dispositivo, si rivolga al suo medico o al tecnico.

Indicazioni:

Erezione attiva della postura per alleviare e correggere condizioni della colonna lombare e toracica associate a restrizione di movimento sul piano sagittale, ad es. fratture vertebrali osteoporotiche stabili, osteoporosi, trattamento conservativo della cifosi secondaria (fratture stabili, tumori), insufficienza muscolare, stabilizzazione pre e postoperatoria.

Controindicazioni:

Alterazioni cutanee di tipo infiammatorio o dovute a lesione (inclusi gonfiori e arrossamenti), nell'area di corpo da trattare. Disturbi circolatori, rigonfiamento dei tessuti molli. Disturbi neurologici del sensorio e del trofismo cutaneo nell'area del corpo da trattare (disturbi della sensibilità, disturbi del sensorio con e senza danneggiamento cutaneo). Immobilizzazione continua (contrattura), soprattutto negli anziani.

Composizione dei materiali:

Base: 42 % poliuretano, 35 % poliammide, 10 % cotone,
7 % poliestere, 5 % elastane, 1 % Helanca

Cinghie/chiusure: 60 % poliammide, 40 % poliuretano

Nota importante:

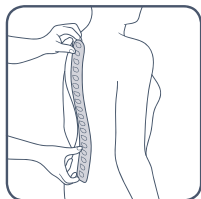
Non riutilizzare – questo ausilio medico è destinato all'utilizzo di un solo paziente. Nel caso sia stata prescritta l'applicazione nelle ore notturne, fare in modo di evitare di compromettere la circolazione sanguigna. In caso di intorpidimento, allentare l'ortesi e, se necessario, rimuoverla. Se il disturbo permane consultare il medico. Non utilizzare pomate o unguenti durante l'intero periodo in cui si indossa l'ortesi, poiché potrebbero danneggiare il materiale.

Informazioni per il tecnico:

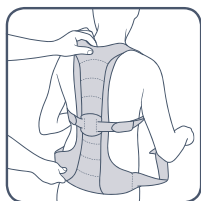
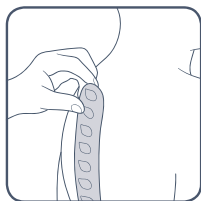
Importante:

L'adattamento dell'ortesi può essere attuato solo da personale qualificato.

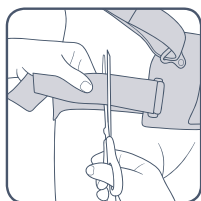
Adattamento dell'ortesi sul paziente:



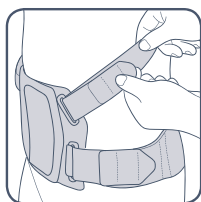
1. Adattare la barra dorsale in alluminio al contorno della colonna vertebrale del paziente. Si accerti che la piastra dorsale venga mantenuta ad una distanza sufficiente all'estremità superiore (craniale) rispetto al corpo (circa 2 cm). Solo grazie al rispetto di questa distanza è possibile che il paziente ottenga una postura eretta. Se necessario, la barra dorsale può essere estratta dal rivestimento in tessuto.



2. Faccia indossare l'ortesi al paziente esattamente come se fosse uno zaino e chiuda la piastra addominale. Si accerti che l'ortesi venga posizionata correttamente, l'estremità inferiore deve collocarsi all'altezza dei glutei. La piastra addominale anteriore deve essere posizionata a livello dell'osso pubico e non deve limitare la flessione dell'anca.

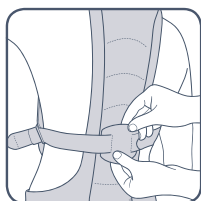


3. A questo punto bisogna regolare la lunghezza delle cinghie dell'ortesi. Rimuova le clip a coccodrillo alle estremità delle cinghie e accorci le lunghezze della cinghia per quanto necessario. Inizi dalle cinghie all'anca e le stringa su entrambi i lati sempre in sincrono. Dopo l'accorciamento, fissare le clip a coccodrillo alle estremità e chiudere la cinghia tirandola leggermente. Si accerti che la lunghezza sia adeguata.

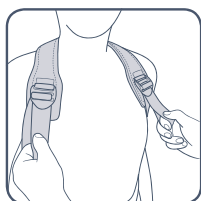


4. Dopodiché regoli le cinghie combinate per tronco e spalle e proceda come sopra descritto. Prima di procedere con i definitivi accorciamenti, si accerti che venga mantenuta una distanza di circa 3 cm tra gli occhielli di trazione e gli occhielli di deflessione delle bretelle

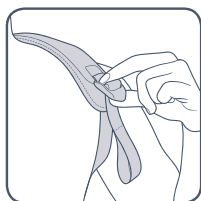
5. Imbottire le bretelle nell'area delle ascelle utilizzando le imbottiture incluse.



6. Per ridurre la tensione alle ascelle ed evitare che vi siano costrizioni, è possibile correggere il percorso della cinghia cambiando la posizione degli anelli di deflessione dorsale (risvoltandoli sulla piastra dorsale) Come punto di riferimento viene utilizzata l'altezza dell'arco costale inferiore.



7. Per far sì che il paziente ottenga una postura eretta ottimale, stringa in sincrono le cinghie tronco/spalle agendo sugli occhielli. Evitare di eccedere nello stringere!



Per ridurre la tensione o per togliere l'ortesi Inclinare le cinghie delle bretelle dal basso verso l'alto con i pollici, come se si trattasse di uno zaino.

8. Verifichi il giusto posizionamento dell'ortesi:

- Le cinghie sono troppo strette o taglienti?
- Vi è sufficiente spazio all'estremità superiore (craniale) della piastra dorsale (circa 2 cm) che consenta al paziente di raddrizzarsi?

9. Istruisca il paziente su come indossare e usare l'ortesi Generation per l'osteoporosi.

Pflegehinweis / Care instruction / Entretien / Instrucciones para el cuidado / Manutenzione



Die Orthese mit lauwarmem Wasser und mildem Feinwaschmittel von Hand waschen. Keinen Weichspüler verwenden. Klettverschluss schließen, um die Beschädigung anderer Wäschestücke zu vermeiden. In Form ziehen und an der Luft trocknen. Hitze vermeiden.

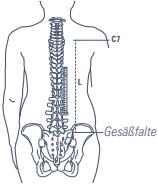
Hand wash the brace using lukewarm water and mild detergents. Do not use fabric conditioners. Close the Velcro fastener in order to avoid damaging other items of clothing. Stretch back into shape and dry in the fresh air. Avoid heat.

Laver l'orthèse à la main dans de l'eau tiède à l'aide d'une lessive pour linge délicat non agressive. N'utiliser aucun adoucissant. Fermer la fermeture auto-agrippante afin de prévenir toute détérioration des autres vêtements. Remettre en forme et laisser sécher à l'air. Éviter la chaleur.

Lave la ortesis a mano con agua tibia y un detergente suave. No utilice suavizantes. Apriete el cierre de Velcro para evitar dañar otras prendas. Vuelva a darle forma y deje secar al aire libre. No exponga la ortesis a fuentes de calor.

Lavare a mano l'ortesi con acqua tiepida e un detergente delicato. Non utilizzare ammorbidenti. Serrare la chiusura a velcro per evitare che altri capi di biancheria si danneggino. Ridare la forma e far asciugare all'aria aperta. Non esporre a fonti di calore.

Größen / Sizes / Tailles / Tamaños / Misure

 small medium large x-large	Rückenlänge/ Back length/ Longueur du dos/ Medidas Longitud de la espalda/ Misure Lunghezza della schiena 44 – 49 cm 50 – 55 cm 56 – 61 cm 62 – 67 cm
---	---



Stand: Oktober 2018

D215870/D-10/18



Generation

BORT GmbH | Postfach 1330 | D-71367 Weinstadt | www.bort.com



CE

BORT. Das Plus an Ihrer Seite.®